

LEHRCARE-NEWSLETTER Nr. 18 / Februar 2012

Der Februar-Newsletter von LehrCare ist da – wie immer mit interessanten Kurzberichten zu spannenden Themen rund um Schule, Bildung und Erziehung!

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine spannende Lektüre, erholsame Winterferien und ein erfolgreiches zweites Schulhalbjahr!

Ihr LehrCare-Team

INHALT:

1. Mach mit! – Ausgewählte Wettbewerbe und Preise im Überblick
 2. Zahl der Privatschulen nimmt weiter zu
 3. Aufruf: „Raus aus der Grauzone – Filmbildung nur in Farbe“
 4. Studienkolleg für engagierte Schulgestalter/innen von morgen
 5. Veranstaltungstipps
 6. Aktuelle Buchempfehlungen
 7. Schule und Bildung im TV und Hörfunk
 8. Veranstaltungen von LehrCare auf der didacta 2012 in Hannover
 9. Gewinnen Sie mit LehrCare 10 Eintrittskarten für die didacta 2012 in Hannover!
 10. LehrCare und Social Media
-

1. MACH MIT! – AUSGEWÄHLTE WETTBEWERBE UND PREISE IM ÜBERBLICK

1.1 Schülerwettbewerb „Mit Recht gegen Rechts“ startet

„Mit Recht gegen Rechts“ ist ein neuer Schülerwettbewerb, den das Bundesjustizministerium ins Leben gerufen hat. An dem Wettbewerb können Schüler/innen im Alter von 14 bis 20 Jahren teilnehmen. Die Beiträge können einzeln, als kleine Gruppe oder als ganze Schulklasse eingereicht werden. Zu folgenden Fragen können Ideen entwickelt werden: Was können Schüler/innen in ihrem Freundeskreis, an der Schule oder in ihrer Stadt gegen Fremdenfeindlichkeit, Intoleranz und Diskriminierung unternehmen? Welche Möglichkeiten gibt es im Internet, sich gegen Rechtsextremismus starkzumachen? Teilnehmer/innen können sich kreativ ausleben und zum Beispiel ein Video einschicken, eine Website gestalten, einen Text schreiben oder eine Collage bauen. Die besten Ideen werden veröffentlicht. Gruppen, die an dem Wettbewerb teilnehmen und

gewinnen, fahren nach Brüssel, München oder Berlin oder bekommen Geld für die Klassenkasse. Einzelne Schüler/innen können sich über ein MacBook Air, ein iPad oder ein iPod freuen. Nehmen Mehr dazu: <https://www.gerechte-sache.de/start>

1.2. Bundeswettbewerb Finanzen 2012

Ziel des Bundeswettbewerbs Finanzen ist es, durch herausfordernde Aufgabenstellungen die finanzielle Allgemeinbildung von Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I zu fördern. Die Auseinandersetzung mit dem Thema Wirtschaft und Finanzen kann und soll ganz bewusst auf sehr unterschiedliche und vielfältige Art und Weise erfolgen – ob in Mathematik, Deutsch, Englisch, Politik, Geschichte, Kunst oder Religion/Ethik. Deshalb sind Lehrer aller Fachrichtungen herzlich eingeladen, mit ihrer Klasse oder einzelnen Gruppen an dem Bundeswettbewerb teilzunehmen. Die Teilnahme ist nicht auf bestimmte Schulen begrenzt, sondern für alle Schulformen und Klassen der Sekundarstufe I geöffnet. Die Aufgabenstellung des Wettbewerbs dreht sich 2012 rund um das Thema nachhaltige Planung einer Klassenfahrt unter dem Motto: „Berlin wartet auf euch!“ Die Schüler/innen erstellen im Rahmen einer Gruppenarbeit (je 4 Teilnehmer/innen) eine schriftliche Ausarbeitung, eine Berechnung von Einnahmen und Ausgaben und ein Video. Die detaillierte Aufgabenstellung je Klassenstufe können heruntergeladen werden.

Mehr dazu: <http://www.bundeswettbewerbfinanzen.de/>

2. ZAHL DER PRIVATSCHULEN NIMMT WEITER ZU

Die Zahl der Schulen in freier Trägerschaft in Deutschland nimmt weiter zu. Dies belegen aktuelle Zahlen des Statistischen Bundesamtes, die vom Verband deutscher Privatschulverbände (VDP) in einer aktuellen Pressemitteilung zitiert werden. Danach gab es im letzten Schuljahr 3.373 allgemeinbildende und 2.038 berufsbildende freie Schulen. Insgesamt ist ein Wachstum von 7,9 Prozent innerhalb der letzten drei Jahre zu verzeichnen. Auch die Zahl der Schüler/innen an freien Schulen hat, trotz insgesamt sinkender Schülerzahlen, zugenommen. Jede/r zwölfte Schüler/in besucht inzwischen eine Privatschule. Im Sinne von Schulneugründungen begrüßt LehrCare auch diese Form von Bildungsvielfalt und bürgerschaftlichem Engagement!

Mehr dazu: <http://www.privatschulen.de/index.php/presse-journalisten-pressemitteilung-/pressemitteilungen-mainmenu-40/784-zahl-der-privatschulen-in-deutschland-nimmt-weiter-zu>

3. AUFRUF: „RAUS AUS DER GRAUZONE – FILMBILDUNG NUR IN FARBE“

Die Fachgruppe FILM der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) hat einen Aufruf zur Bildungsöffentlichkeit verfasst. Unter der Überschrift „Raus aus der Grauzone – Filmbildung nur in Farbe“ werden dort folgende zentrale Forderungen formuliert:

„1. Alle mit öffentlichen Geldern (Filmförderung, Rundfunkgebühren) geförderten und finanzierten Filme müssen der Bildungsöffentlichkeit unabhängig von Urheberrechtsfragen zur Verfügung gestellt werden. 2. Kauf-DVDs müssen in Bildungseinrichtungen wie Bücher eingesetzt werden können. 3. Alle Sendungen des öffentlich-rechtlichen Fernsehens dürfen auch als Kopie in Bildungseinrichtungen eingesetzt werden. Das Urheberrecht sowie die entsprechende Gesetze bzw. Förderrichtlinien sind entsprechend zu ändern.“

Der Initiative geht es nicht darum, Filme im Unterricht zu zeigen, sondern mit Filmen und Filmausschnitten zu arbeiten, ganz im Sinne einer Filmbildung; in einer Zeit, in der der Wechsel von der Schrift- zur Bildkultur (iconic-turn) stattgefunden hat, sicher ein sinnvolles Unterfangen. Ziel ist die Bildung eines runden Tisches mit Vertretern der entsprechenden Verbände, um über die Problematik zu sprechen und Lösungen zu finden. Erste Kontakte sind bereits geknüpft worden. Mit Ihrer Unterschrift verleihen Sie den Forderungen noch mehr Gewicht.

Mehr dazu: <http://www.filmbildung-nur-in-farbe.de/>

4. STUDIENKOLLEG FÜR ENGAGIERTE SCHULGESTALTER/INNEN VON MORGEN

Im "Studienkolleg" unterstützen die Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) und die Robert Bosch Stiftung leistungsbereite Abiturienten/innen, Lehramtsstudierende und Promovierende mit dem Berufsziel Lehrkraft dabei, sich zu engagierten Schulgestaltern von morgen zu entwickeln. Ein speziell auf Persönlichkeitsentwicklung und auf den Ausbau von Management- und Führungskompetenzen zugeschnittenes Förderprogramm gibt den Stipendiaten/innen das dafür notwendige Rüstzeug. Initiativbewerbungen von interessierten Studierenden und Promovierenden aller Fächer mit dem Berufsziel „Lehramt“ sind ausdrücklich erwünscht. Überdurchschnittliche Studienleistungen sind dabei sehr wichtig, erwartet wird aber noch mehr: Gesucht werden weltoffene aktive junge Menschen, die sich für das Gemeinwohl einsetzen und die zugleich ihre persönliche Entwicklung zielstrebig angehen. Vielleicht studieren Sie selbst noch und fühlen sich angesprochen? LehrCare kann dieses Förderprogramm nur empfehlen!

Mehr dazu: <http://www.sdw.org/studienkolleg>

5. VERANSTALTUNGSTIPPS

5.1 BFAS-Fachtag 2012: „Inklusion und Demokratische Schulentwicklung“

Beide Ansätze – inklusive und demokratische Bildung – sehen Vielfalt auf allen Ebenen als positiv bedeutungsvoll an. Beide stellen Möglichkeitsräume für individuelle Lernprozesse in sozialer Gemeinsamkeit als Ausgangspunkt für die Gestaltung einer ‚Schule für alle‘ in den Mittelpunkt. In beiden Diskursen wird Schule zu einer aktuellen Praxis, in der jede(r) selbst gestalten und mitwirken kann – also essentielle Bedeutung hat. Beide Ansätze können ein ‚Winnig Team‘ bilden“. Auf welche Weise dies gelingen kann, wird am BFAS-Fachtag 2012 diskutiert. Dieser findet am Freitag, den 16. März in Halle statt. Auf den Seiten der BFAS können Sie sich dazu anmelden.

Mehr dazu unter: <http://www.freie-alternativschulen.de>

5.2. IfBB-Symposium: „Gerecht und effizient: Anforderungen an die Schulfinanzierung“

Die Tagung, die am 2. März 2012 in Leipzig stattfindet, erörtert das Thema Schulfinanzierung mit Bildungsexperten aus der Wissenschaft, der Schulpraxis, der Schulverwaltung und -politik, der Schulverbände und der Justiz in erster Linie unter folgenden Aspekten: Haben Freie Schulen Effizienzvorteile im Vergleich zum staatlichen Schulwesen? Welche Maßstäbe sind an eine gerechte Schulfinanzierung anzulegen? Wie muss die Schulfinanzierung ausgestaltet sein, wenn Schulen in freier Trägerschaft anstelle von staatlichen Schulen eine öffentliche Versorgungsfunktion im

Schulwesen lokal begrenzt erfüllen? Anmelden können Sie sich für diese hochkarätig besetzte Veranstaltung auf den Seiten des Instituts für Bildungsforschung und Bildungsrecht.
Mehr dazu: <http://www.institut-ifbb.de/14.html>

6. AKTUELLE BUCHEMPFEHLUNGEN

6.1 Rainer Mittelstädt, Holger Mittelstädt: „Zeitmanagement für Lehrer“

In der Reihe „Ratgeber Schule“ erschien bereits im letzten Jahr ein kurzer, aber sehr hilfreicher und praxisnaher Ratgeber. Themen unter anderem sind: Werkzeuge und Methoden fürs Zeitmanagement, Zeitmanagement in der Jahres-, Monats-, Wochen- und Tagesplanung, effektive und ökonomische Unterrichtsvorbereitung.

6.2 Marc Böhmann: „Das Quereinsteiger-Buch: So gelingt der Start in den Lehrerberuf“

An vielen Schulen werden inzwischen Quereinsteiger gerne gesehen. Doch der Start in den neuen Beruf ist nicht leicht, gerade wenn es an pädagogischem Grundwissen und praktischer Unterrichtserfahrung mangelt. Dieses Buch hilft dabei, den Einstieg zu meistern und die eigene Rolle als Lehrer/in zu finden. Interviews mit Quer- und Seiteneinsteigern zeigen, worauf es ankommt. Das nötige Grundwissen aus Pädagogik, Didaktik und Psychologie wird übersichtlich und kompakt dargestellt. Konkrete Hilfen für den Schulalltag sowie Kopiervorlagen und Checklisten zum Download machen aus dem Ratgeber ein echtes Praxisbuch. Der Autor, Marc Böhmann, ist Hauptschullehrer in Eppelheim und war drei Jahre lang wissenschaftlicher Mitarbeiter in einem deutschdidaktischen Forschungskolleg an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.

6.3 Bastian Bielendorfer: „Lehrerkind. Lebenslänglich Pausenhof.“

Was wird aus einem Menschen, wenn die Eltern Lehrer an der eigenen Schule sind – und somit an jedem Tag im Jahr Elternsprechtag ist, die Mitschüler einen zum Daueropfer ernennen und es bei den Bundesjugendspielen nicht einmal für eine Teilnehmerurkunde reicht? Genau: Er wird selbst Lehrer! Mit gnadenloser Selbstironie verrät der Autor, welch „zarte Seele sich unter so manchem grob gehäkelten Mathelehrerpullunder“ verbirgt.

Weitere Buchempfehlungen unter: <http://lehrer.diepresse.com/home/buecher/index.do>

7. SCHULE UND BILDUNG IM TV UND HÖRFUNK

7.1 Filmtipp: „Die Lehrerin“

Dieser Film, der bereits auf ARTE und Ende Januar im ZDF lief, ist zugleich ein Film über Burnout und Amoklauf an Schulen – ganz aus der Perspektive einer Lehrerin. Der Spielfilm mit Anna Loos, Axel Prahl und Meret Becker von Laila Stieler und unter der Regie von Tim Trageser zeigt den teils zermürbenden Schulalltag einer jungen Lehrerin und den Umgang von Schülern/innen mit einem Amoklauf und das sich dadurch verändernde Verhältnis zu den Lehrern/innen auf eine sehr sensible und kluge Art und Weise. LehrCare empfiehlt diesen Film, den Sie zurzeit in der ZDF

Mediathek online anschauen können!

Mehr dazu:

<http://www.zdf.de/ZDFmediathek/hauptnavigation/startseite/#/beitrag/video/1545006/Die-Lehrerin%22>

7.2 FLIMMO: Programmberatung für Lehrer/innen und Kinder

Ziel des FLIMMO ist es, Eltern, Erziehenden und Lehrenden die Sichtweisen der Kinder auf Fernsehangebote nahe zu bringen und ihnen Mut für eine Fernseherziehung zu machen, die die Kompetenz der Kinder fördert. FLIMMO vermittelt zwischen den Wünschen der Kinder und den Sorgen, die Eltern und Lehrer/innen in Bezug auf das Fernsehen haben. Dazu betrachtet FLIMMO das Fernsehen aus Kindersicht und erklärt, welche Wünsche Kinder zwischen 3 und 13 Jahren an das Fernsehen herantragen, welche Fähigkeiten sie haben, das Gesehene zu verarbeiten, welche Fernsehangebote für sie heikel oder gar problematisch sein können. Alle Erkenntnisse von FLIMMO basieren auf medienpädagogischen Forschungen. Auf den Seiten von FLIMMO finden Sie neben vielen Tipps und Infos auch aktuelle Besprechungen von laufenden Filmen im Kino und TV. Vielleicht entdecken Sie hier einen Tipp für Ihren Unterricht?

Mehr dazu: http://www.flimmo.tv/downloads/File/FLIMMO1_2012_mit%20Besprechungen.pdf

7.3 Mikado - Das Kinderradio von NDR Info

Für alle Kinder zwischen 7 und 13 bietet NDR Info jeden Sonntag und an Feiertagen zwei Sendungen. Darin werden, auch für Eltern, Erzieher/innen und Lehrer/innen, regelmäßig neue Bücher, CDs und Spiele vorgestellt. Außerdem gibt es kindgerechte Nachrichten. Die Buchsendung „Der Bücherwurm“ ist dafür bekannt, dass hier wertvolle Lesetipps für Jung und Alt gegeben werden. Auf den Seiten von Mikado findet man außerdem Hinweise für den Unterricht.

Mehr dazu: <http://www.ndr.de/info/programm/sendungen/mikado4.html>

8. VERANSTALTUNGEN VON LEHRCARE AUF DER DIDACTA 2012 IN HANNOVER!

Ob Lehrer/in, Erzieher/in, Ausbilder/in, Trainer/in oder Entscheidungsträger/in - Europas wichtigstes Bildungsevent ist inzwischen für fast jeden ein Muss! LehrCare wird auf der didacta 2012, die vom 14. bis zum 18. Februar in Hannover stattfindet, erstmals mit einem eigenen Messeauftritt vertreten sein!

An unserem Stand H04 in der Halle 14 finden während der didacta verschiedene Veranstaltungen statt, die wir Ihnen gerne ans Herz legen möchten:

- „Arbeit an Privatschulen – Chancen und Risiken“ (Kurzvortrag mit Beratung von Dr. Jörg Köbke, Lehrer, Gründer und Geschäftsführer der LehrCare GmbH) – Mittwoch, 15.2. und Freitag 17.2. jeweils 13.00 Uhr – 14.00 Uhr
- „Alternativen zum Lehrer/innen- und Erzieher/innenberuf – Pädagogen in der Wirtschaft“ (Kurzvortrag mit Beratung von Dr. Jörg Köbke, Lehrer, Gründer und Geschäftsführer der LehrCare GmbH) – Donnerstag, 16.2. 13.00 Uhr – 14.00 Uhr
- „Arbeit an bilingualen und internationalen Schulen in Deutschland und weltweit“ (Beratung von Richard Hengelbrok, international educational consultant, D/USA) – Samstag, 18.2. 13.00 Uhr – 15.00 Uhr
- Unterlagencheck für Bewerber – täglich jeweils 15.00 Uhr – 16.00 Uhr

Wie Sie zu uns finden, können Sie auf der Aussteller-Seite von LehrCare nachschauen. Nachfragen oder unverbindliche Anmeldungen zu den Veranstaltungen richten Sie bitte an info@lehrcare.de!

Mehr dazu: <http://www.didacta-hannover.de/aussteller/lehrcare/000854>

9. GEWINNEN SIE MIT LEHRCARE 10 EINTRITTSKARTEN FÜR DIE DIDACTA 2012 IN HANNOVER!

LehrCare verlost für die didacta 2012 in Hannover 10 Eintrittskarten! Senden Sie hierfür bis einschließlich 9.02.2012 eine E-Mail mit dem Betreff "E-Ticket didacta 2012" und Angaben zu Ihrer Person an info@lehrcare.de und gewinnen Sie eine Eintrittskarte zur Bildungsmesse! Die Gewinner/innen werden am 10.2. per E-Mail benachrichtigt! Die Eintrittskarten können dann über einen speziellen Link auf der Veranstalter-Homepage der didacta heruntergeladen werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch am LehrCare-Stand, Halle 14, Stand H04!

10. LEHRCARE UND SOCIAL MEDIA

Wollen Sie mehr über unsere Aktivitäten erfahren und mit uns kommunizieren? Dann lesen und kommentieren Sie auch unseren Blog, besuchen Sie uns auf unserer Facebook-Seite oder folgen Sie uns bei Twitter und werden Sie Teil unseres Netzwerks!

Mehr dazu: <http://www.lehrcare.de/blog/>, <http://www.facebook.com/LehrCare>,
<http://twitter.com/#!/lehrcare>

Wichtiger Hinweis:

Bitte teilen Sie uns in einer kurzen E-Mail mit, falls Sie den LehrCare-Newsletter künftig nicht mehr erhalten wollen. Selbstverständlich nehmen wir Sie dann aus unserem Verteiler.